

Vielen Dank, dass Sie sich für den MAXDATA PLATINUM 2600 IR-Server entschieden haben. Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Installation, zum Starten und zur Konfiguration des Systems.

Folgen Sie auf „www.maxdata.de“ dem Verweis auf „User-Support und Treiber“, um zum Download-Bereich zu gelangen und ein ausführliches Handbuch herunterzuladen.

1 Sicherheitshinweise

Warnung

⚠ **Installation und Wartung**
Die Installation und Wartung dieses Geräts darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden, da sonst die Gefahr eines Stromschlages besteht.

⚠ **Gehäuseabdeckung**
Entfernen Sie keine Gehäuseteile, und betreiben Sie das System nur, wenn alle Laufwerksschächte mit Laufwerksmodulen belegt sind, da nur dann die einschlägigen Sicherheits-, Emissions- und Kühlungsanforderungen erfüllt werden.

⚠ **Sicherheitshinweise zum Akku**
Wenn der Akku falsch eingesetzt wird, besteht Explosionsgefahr. Entsorgen Sie benutzte Akkus gemäß den Herstellerempfehlungen und den geltenden nationalen Vorschriften.

Achtung

⚠ **Elektrostatische Entladung**
Gehen Sie bei der Integration des Systems nach den gängigen Richtlinien gegen elektrostatische Entladung vor, um Beschädigungen der Serverplatine und/oder anderen Komponenten des Serversystems zu vermeiden.

⚠ **Stromversorgung des Serversystems**
System ein-/ausschalten: Mit dem Netzschalter können Sie das System NICHT vom Stromnetz trennen. Um das Serversystem vom Netz zu trennen, müssen Sie das Netzkabel vom Gehäuse oder von der Netzsteckdose abziehen.

2 Standortwahl

Das System wurde für den Betrieb in einer typischen Büroumgebung entworfen. Wählen Sie einen Standort, der:

- Sauber, trocken und frei von schwebenden Partikeln (außer normalem Staub) ist.
- Gut belüftet und nicht in der Nähe von Hitzequellen ist. Als Hitzequellen gelten auch direkte Sonneneinstrahlung und Heizkörper.
- Ausreichend weit von möglichen Vibrations- und Erschütterungsquellen entfernt ist.
- Von starken magnetischen Feldern isoliert ist, die von elektrischen Geräten erzeugt werden.
- In Regionen, in denen häufig Gewitter vorkommen, wird empfohlen, das System an einen Überspannungsschutz anzuschließen, und während eines Gewitters alle Telekommunikationsverbindungen zu ihrem Modem zu trennen.
- Mit einer fachgerecht geerdeten Netzsteckdose versehen ist.
- An dem ausreichend Platz vorhanden ist, um im Notfall schnell durch Ziehen der Netzkabel das Produkt vom Hauptstrom trennen zu können.

3 Systemübersicht

Technische Daten

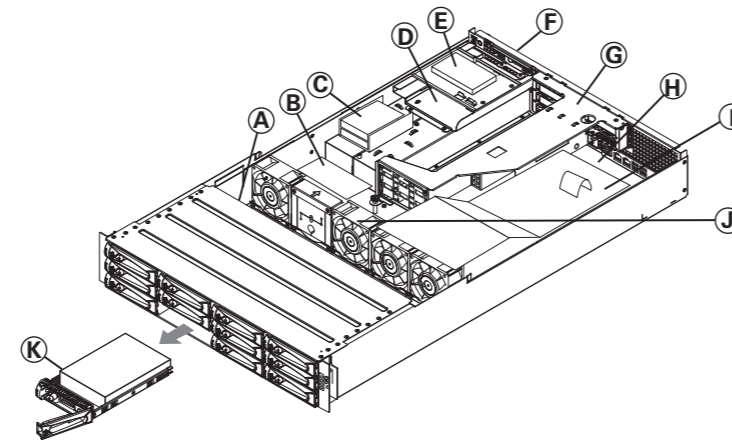
- Abmessungen:
- Höhe: 87 mm
 - Breite: 446 mm
 - Tiefe: 812,4 mm
 - Gewicht: max. 30,3 kg
- Stromversorgung:
- 100–120/200–240 V bei 50/60 Hz, max. 8,8 A
 - (Zwei redundante Netzteilmodule mit separatem Netzanschluss)
- Temperaturbereich: +10 °C bis +30 °C

Prüfzeichen

- Dieses Produkt entspricht folgenden Sicherheitsrichtlinien:
- EN 60950 – Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik
 - EN 55022 – Grenzwerte und Messverfahren für Funkstörungen von Einrichtungen der Informationstechnik
 - EN 55024 – Einrichtungen der Informationstechnik, Störfestigkeitseigenschaften, Grenzwerte und Prüfverfahren
 - EN 61000-3-2 – Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) (Grenzwerte für Oberschwingungsströme)
 - EN 61000-3-3 – Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) (Grenzwerte für Spannungsschwankungen in Niederspannungsnetzen)
 - CE – EMV-Richtlinie 89/336/EWG

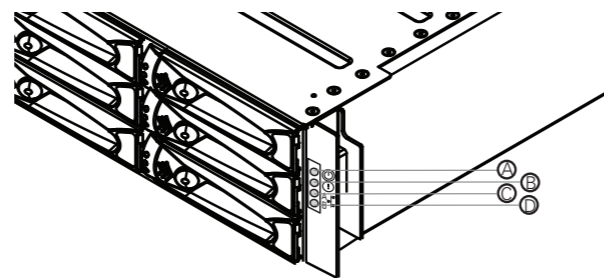
Für den Server liegt eine CE-Konformitätserklärung (CENELEC Europa) vor. Dieses Serversystem entspricht der EU-Richtlinie 2002/95/EG (RoHS – Beschränkung der Benutzung bestimmter gefährlicher Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten).

Gehäusekomponenten



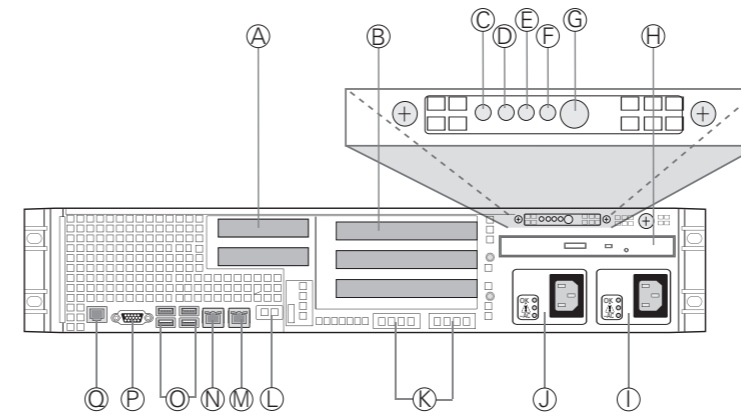
- | | |
|--------------------------------|------------------------------|
| A. Backplane | G. PCI-Riser-Modul |
| B. Stromversorgungsplatine | H. Mainboard |
| C. 2,5"-Systemlaufwerke | I. Luftkanal |
| D. CD-/DVD-Laufwerk (optional) | J. Lüftermodul |
| E. RAID-Akku (optional) | K. Festplatten-Wechselrahmen |
| F. Netzteil | |

LEDs an der Vorderseite



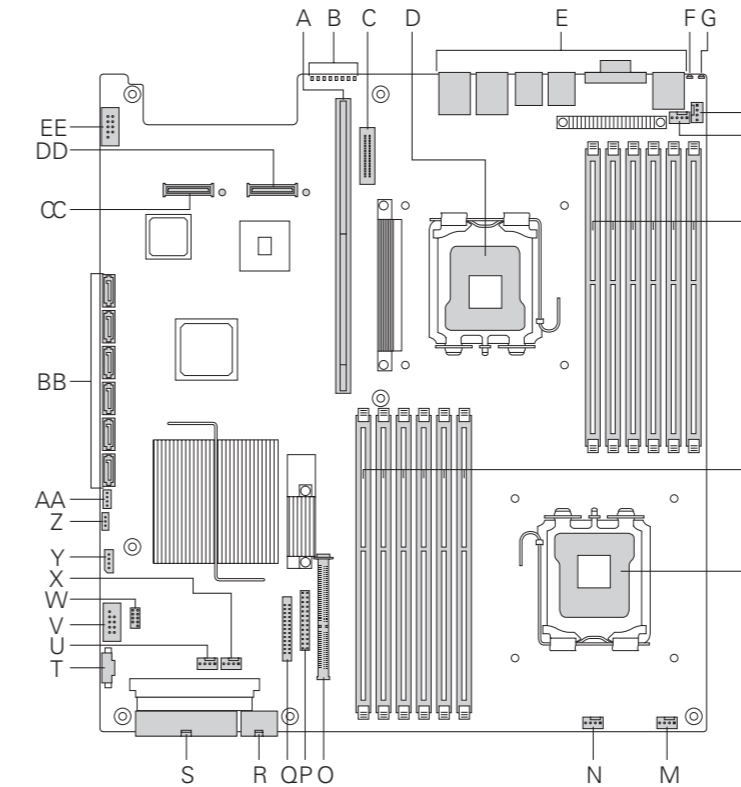
Beschriftung	Merkmal	Funktion
A.	Betriebsanzeige	Leuchtet diese LED grün, ist das System eingeschaltet. Wenn die LED grün blinkt, befindet sich das System im S1-Ruhezustand. Leuchtet die LED nicht, ist das System ausgeschaltet oder befindet sich im ACPI-S4- oder ACPI-S5-Status.
B.	Status-LED Backplane	Die gelbe LED leuchtet bei einem Laufwerks-/Backplanefehler.
C.	Status-LED Mainboard	Leuchtet diese LED grün, läuft das System fehlerfrei. Blinkt die LED grün, ist die Systemleistung eingeschränkt. Leuchtet die LED gelb, ist ein kritischer oder nicht behebbarer Fehler aufgetreten. Blinkt die LED gelb, ist ein nicht kritischer Fehler aufgetreten. Leuchtet die Anzeige nicht, führt das System einen Power On SelfTest (POST) durch oder ist ausgeschaltet.
D.	ID-LED	Leuchtet diese LED blau, ist die Systemidentifikation aktiviert. Wenn die LED nicht leuchtet, ist die Systemidentifikation deaktiviert.

Anschlüsse auf der Rückseite



- | | |
|---|--|
| A. Low-Profile-PCI-E-Steckplätze | J. Netzteil 2 |
| B. PCI-E-Steckplätze mit voller Bauhöhe | K. E/A-Erweiterungsmodule (optional) |
| C. Betriebsanzeige | L. Netzwerkanschluss zur Serververwaltung (optional) |
| D. Status-LED Mainboard | M. Netzwerkanschluss 2 |
| E. Status-LED Backplane | N. Netzwerkanschluss 1 |
| F. ID-LED | O. USB-Anschlüsse |
| G. Netztaete | P. Monitoranschluss |
| H. DVD-Laufwerk (optional) | Q. Serieller RJ45-Anschluss |
| I. Netzteil 1 | |

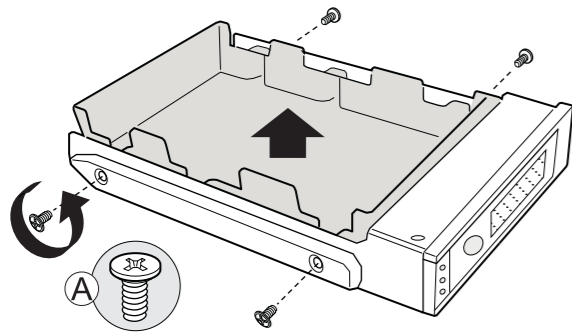
4 Positionen der Anschlüsse und Komponenten der Serverplatine



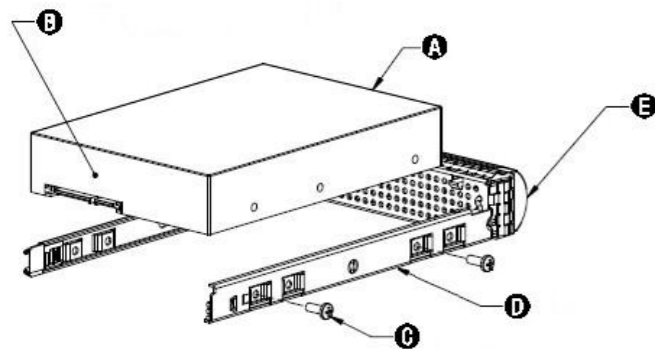
- | | |
|--|--|
| A. 280-poliger Intel® Adaptive Riser-Karten-Steckplatz | Q. Anschluss für Lüfterplatine |
| B. POST-Code-LEDs | R. Stromanschluss (2 x 4) |
| C. Intel® RMM3-Anschluss | S. Anschluss für Hauptstromversorgung |
| D. Prozessor 1 | T. SMBus-Anschluss für Netzteil |
| E. E/A-Anschlüsse auf der Rückseite | U. Lüfteranschluss |
| F. ID-LED | V. USB-Pfostenstecker |
| G. Systemstatus-LED | W. Anschluss für Solid-State-Laufwerk |
| H. Lüfteranschluss | X. Lüfteranschluss |
| I. Lüfteranschluss | Y. LCP-IPMB-Anschluss |
| J. DIMM-Steckplätze für Prozessor 1 | Z. OEM-IPMB-Anschluss |
| K. DIMM-Steckplätze für Prozessor 2 | AA. SGPIO-Anschluss |
| L. Prozessor 2 | BB. SATA-Anschlüsse |
| M. Lüfteranschluss | CC. Mezzanine-Anschluss 2 für E/A-Modul |
| N. Lüfteranschluss | DD. Mezzanine-Anschluss 1 für E/A-Modul |
| O. Anschluss für Brückenplatine | EE. Pfostenstecker für seriellen Anschluss B |
| P. Anschluss für Front-Bedienfeld | |

5 Festplatten installieren

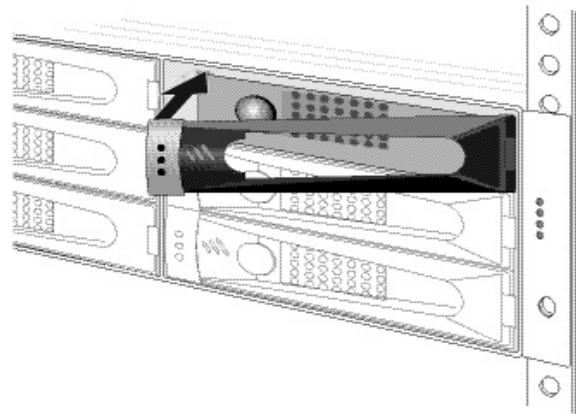
1 Nehmen Sie das Luftleitelement aus dem Wechselrahmen.



2 Setzen Sie die Festplatte ein.



3 Setzen Sie den Wechselrahmen ein.



Hinweis
Der Hebel des Wechselrahmens muss beim Einsetzen VOLLSTÄNDIG GEÖFFNET sein. Schieben Sie den Rahmen bis zum Anschlag in das Gehäuse, und drehen Sie den Hebel, bis er schließt.

4 Festplattennummerierung:



Laufwerk 1 = Primäres Laufwerk

Achtung

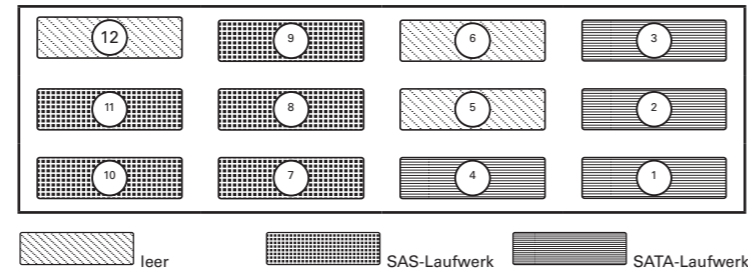
Nicht benutzte Laufwerkschächte müssen durch Wechselrahmen mit eingebauten Luftleitelementen belegt werden, um eine ordnungsgemäße Kühlung zu gewährleisten. Verwenden Sie ausschließlich Luftleitelemente, die mit diesem Serversystem geliefert wurden, da es anderenfalls zu Beschädigungen am Gehäuse kommen kann.

5 Unterstützte Festplattenbestückungen

Eine gemischte Bestückung mit SATA- und SAS-Laufwerken wird unter den folgenden Bedingungen unterstützt:

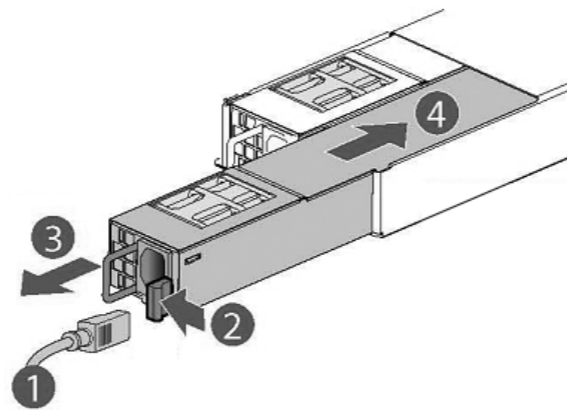
- Alle übereinander angeordneten Laufwerke sind vom gleichen Typ.
- Alle SAS-Festplatten befinden sich links von allen SATA-Festplatten (d. h. in Schächten mit höherer Nummer).
- Nicht bestückte Laufwerkseinschübe sind an jeder Position erlaubt.

Beispiel:



6 Netzteil austauschen

1 Lösen Sie die Netzteilverriegelung, und nehmen Sie das Netzteil heraus, indem Sie am Griff ziehen (siehe Abbildung).



2 Setzen Sie das neue Netzteil in den Netzteilschacht ein, so dass es einrastet.